

Brockes, Barthold Heinrich: No. 12. (1740)

1 Es sieht dem
2 Die ernste Stellung zeigt des
3 Der
4 Daß sie des Hirsches Brunst ein Vorwurf sey gewesen.
5 Das schlanke
6 Jedoch dieß Kupfer-Stück zeigt uns das Wild nicht nur,
7 Es zeigt dieß Blatt ein Blatt des Buchs der Creatur.
8 Des Künstlers Lettern sind Figuren, die er füget,
9 Daß eine solche Schrift daraus entsteht,
10 Worinn so Zug als Text des Schöpfers Ruhm erhöht,
11 Wenn jemand, der im Sehn sie liest, sich dran vergnüget,
12 Durchs Bild zum Urbild erst, und dann zur Urquell geht.
13 Wen nun der schöne Stich und Kupferdruck behaget,
14 Der muß von der Copie die Zeichnung selbst erst sehn;
15 Dann wird er, nicht allein, daß ich nicht gnug gesaget,
16 Auch daß man nicht davon gnug sagen kann, gestehn.

(Textopus: No. 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10908>)